

1 Das ÖWA-Pixel

Der Aufruf des ÖWA-Pixel ist in ein Java-Skript eingebettet. Die Basisversion des Skriptes können Sie unter http://www.oewa.at/oewa/install_help/files/zpixel.txt herunterladen. Wir empfehlen Ihnen, den Eintrag des Angebotsnamens (s.u.) sofort vorzunehmen und diese Version als Basis Skript abzuspeichern. Dieses können sie dann in alle Seiten hineinkopieren und dann die Seitenkontingente hinzufügen (s.u.).

Die Anbindung erfolgt nach den üblichen Regeln der ÖWA („Eine PageImpression pro Nutzeraktion“). Im folgenden Beispiel sind die Variablen, die von Ihnen geändert werden, jeweils in [] eingefügt. Der vollständige Eintrag sieht wie folgt aus:

```
<!-- OEWA VERSION="1.6" -->
<script type="text/javascript"> <!--
var OEWA="http://[angebot].oewabox.at/cgi-bin/
ivw/CP/[SKTG]/[EANG]/[PAGEID][;][VAR]";
document.write("<div><img src=\""+OEWA+"?r="+escape(document.referrer)
+"&d="+(new Date()).getTime()+"\" width=\"1\" height=\"1\"
alt=\"oewapixel\" /></div>");
// -->
</script>
<noscript>
<div>

</div>
</noscript>
<!-- /OEWA -->
```

Der Inhalt der Variable OEWA darf maximal 255 Zeichen lang sein, da nicht mehr Zeichen verarbeitet werden können.

Der eigentliche Abruf des ÖWA-Pixel wird durch den Ausdruck

[http://\[angebot\].oewabox.at/cgi-bin/ivw/CP/\[SKTG\]/\[EANG\]/\[PAGEID\]\[;\]\[VAR\]](http://[angebot].oewabox.at/cgi-bin/ivw/CP/[SKTG]/[EANG]/[PAGEID][;][VAR]) gesteuert. Dabei bedeutet:

[angebot] Hier **MUSS** der von der ÖWA vorgegebene Name Ihrer ÖWA-Box eingetragen werden. Bitte verwenden Sie nur den von der ÖWA vorgegebenen Namen, ansonsten kann keine Zuordnung zu Ihrem Angebot erfolgen.

[SKTG] Hier werden die Seitenkontingente angegeben. Je nachdem ob nur ÖWA-Basic oder auch ÖWA-Plus Messungen geplant sind, gibt es Unterschiede im Aufbau der Seitenkontingente.

Angebote, die keine Werbung führen, sind nicht verpflichtet Seitenkontingente zu messen bzw. auszuweisen. Erfolgt eine Messung von Seitenkontingenten, sind auch bei Angeboten ohne Werbung die allgemeinen Definitionen der ÖWA-Seitenkontingente zu berücksichtigen.

Sowohl für ÖWA-Basic als auch ÖWA Plus ist der Anbieter dazu verpflichtet die Kategorien entsprechend den geltenden Regelungen (http://www.oewa.at/fileadmin/pdf/oewalno_kategoriensystem.pdf) zu verwenden. Lediglich bei der Anzahl der verpflichtenden Ebenen gibt es Unterschiede:

ÖWA-Basic: Jeder Anbieter ist dazu verpflichtet die ersten beiden Ebenen (Seitenkontingent und Subkontingent) laut geltenden Regelungen zu verwenden.

ÖWA Plus: Hier werden die Seitenkontingente angegeben in der Form „RedCont/Sport/Tennis“, „Community/ForenUndChats/Chat“, etc. Verpflichtend sind für Teilnehmer von ÖWA-Plus alle 3 Ebenen.

Beachten Sie bitte, dass die Schreibweise der Kontingente den standardisierten Vorgaben entsprechen muss.

[EANG] Um auch die Möglichkeit zu haben, ein Einzelangebot auszuweisen, muss an dieser Stelle die URL der Seite eingetragen werden, auf der das Zählpixel eingebaut ist. Der Eintrag muss mit der ÖWA abgesprochen werden und folgende Form haben:

[2nd-Level-Domain].[1st-Level-Domain]/

Ein Zählpixel mit einem entsprechenden Eintrag darf nur auf den Seiten eingebaut werden, deren URL dem [EANG] entspricht.

[PAGEID] Es besteht weiters die Möglichkeit, an dieser Stelle individuelle Kategorien einzutragen; diese muss aber jedenfalls nach dem ÖWA-Seitenkontingent stehen.

Z.B. RedCont/Nachrichten/*Wien*; in diesem Fall ist „Wien“ kein Profilingkontingent, aber eine individuelle Kategorie vorgesehen, die der Anbieter für erweiterte Auswertungen heranziehen kann. Prinzipiell können beliebig viele Kategorien (getrennt durch “/”) pro Seite eingetragen werden (die maximale Länge von 255 Zeichen darf dabei nicht überschritten werden); wir bitten aber grundsätzlich vor der Klassifizierung des Angebotes um Abstimmung mit der ÖWA.

[:] Das Semikolon [:] wird als Trennzeichen interpretiert. Alles, was dahinter bis zum Ende des Pixelpfades eingetragen ist, wird vom ÖWA-Server ignoriert und kann nur über den Logstrom bei Verwendung einer eigenen Zählbox ausgelesen werden.

[VAR] Hier **KANN** man weiterführende Informationen für interne Auswertungen einfügen. Die Einträge an dieser Stelle werden nicht von der ÖWA-Box ausgewertet. Bei Betrieb einer eigenen ÖWA-Box hat der Anbieter die Möglichkeit, den Logstrom, der auch die erweiterten Informationen enthält, gesondert auszuwerten.

>>>> Alle anderen Teile des Skriptes dürfen nicht verändert werden. <<<<<

2 Beispiel

Sie betreiben ein Angebot unter der FQDN „www.teetasse.at“. In diesem Beispiel möchten Sie eine Seite klassifizieren, die dem Seitenkontingent „Redaktioneller Content“ und dem SubBereich „Sport/Tennis“ zugeordnet werden soll. Nachdem das Angebot bei der ÖWA angemeldet ist, bekommen Sie den Namen mitgeteilt, unter dem das **[angebot]** gezählt wird. Dies ist der gleiche Name, unter dem Sie später auch die Ergebnisse abrufen können. Durch den Eintrag des **[EANG]** ist es möglich, das Angebot „teetasse.at“ als Einzelangebot auszuweisen, auch wenn Ihre LOCAL-Liste mehrere verschiedene URLs enthält.

Der Pixel –Abruf sieht jetzt also wie folgt aus:

`http://[angebot].oewabox.at/cgi-bin/ivw/CP/[SKTG]/[EANG]/[PAGEID][:][VAR]`
wobei:

[angebot] = teetasse

[SKTG] = RedCont/Sport/Tennis

[EANG] = teetasse.at

[PAGEID] = baca-finale

[:] = entfällt

[VAR] = entfällt

Der vollständige ÖWA-Pixel lautet also jetzt wie folgt:

`http://teetasse.oewabox.at/cgi-bin/ivw/CP/RedCont/Sport/Tennis/teetasse.at/baca-finale`

und kann jetzt in den Java Skript Aufruf des Pixels so eingebaut werden:

```
<!-- OEWA VERSION="1.6" -->
<script type="text/javascript"> <!--
var OEWA="http://teetasse.oewabox.at/cgi-
bin/ivw/CP/RedCont/Sport/Tennis/teetasse.at/baca-finale";
document.write("<div><img src=\""+OEWA+"?r="+escape(document.referrer)
+"&d="+(new Date()).getTime()+"\" width=\"1\" height=\"1\"
alt=\"oewapixel\" /></div>"); // -->
```

```

</script>
<noscript>
<div>

</div>
</noscript>
<!-- /OEWA-->

```

3 Serverseitige Referer-Generierung

Der Referrer kann serverseitig gesetzt werden. Eine entsprechende Anpassung des ÖWA - Tags ist in Ordnung. Die korrekte Übertragung des Referrers muss allerdings sichergestellt werden und die ÖWA Geschäftsstelle über diesen Schritt informiert werden. Bitte beachten Sie, dass das Character-Encoding des Dokument-Referrers in jedem Fall dem des Befehles *escape()* in Javascript entsprechen muss.

4 Zählung von https-Seiten durch Nutzung des SSL-Offloaders der ÖWA

Durch verstärktes Auftreten der Zählung von SSL-Verschlüsselten Seiten war es notwendig eine leicht zu handhabende und effiziente Methode zu entwickeln damit auch diese Zugriffe problemlos und ohne störende Meldungen erfasst werden können.

Wir haben uns zu diesem Zweck für eine Lösung über einen SSL-Offloader entschieden. Dieser „übersetzt“ die Zugriffe von https-Seiten zwischen Anbieter-Seite und SZM-Box. Die Zählung über den SSL-Offloader der ÖWA ist kostenpflichtig.

Verfahrensbeschreibung

Alle Anfragen die an den Offloader weitergeleitet werden, werden mit allen Parametern „übersetzt“ und an die Zählbox weitergeleitet. Der Offloader fungiert in diesem Fall als Proxy-Server woraufhin die Zählbox mit einem 302 (Site temporarily moved) antwortet und das blank.gif über den Offloader an die Seite schickt. Ein Server wurde von uns mit einem SSL-Zertifikat für die Domain oewabox.at ausgestattet um die Authentizität des Zählpixels zu bestätigen.

Implementierung

Wenn ein Anbieter Zugriffe von verschlüsselten Seiten messen will, erhält er von uns einen weiteren DNS Eintrag (ssl-angebot) und eine Anleitung zum Einbau. Der Pixelaufruf unterscheidet sich in diesem Fall nur minimal von dem auf unsicheren Seiten (Unterschiede sind rot markiert):

```

<!-- OEWA VERSION="1.6" -->
<script type="text/javascript"> <!--
var OEWA="https://ssl-[angebot].oewabox.at/cgi-
bin/ivw/[TYPE]/[SKTG]/[EANG]/[PAGEID][;][VAR]";
document.write("<div><img
src=\""+OEWA+"?r="+escape(document.referrer)+"&d="+
(new Date()).getTime()+"\" width=\"1\" height=\"1\" alt=\"oewapixel\"
/></div>");
// -->
</script>
<noscript>
<div>

</div>
</noscript>
<!-- /OEWA -->

```